



Kurswahl in der Oberstufe

Gabelsberger-Gymnasium  
Mainburg

Donnerstag, 10.03.2022

StD Robert Wittl



**Herzlich willkommen am GGM !**

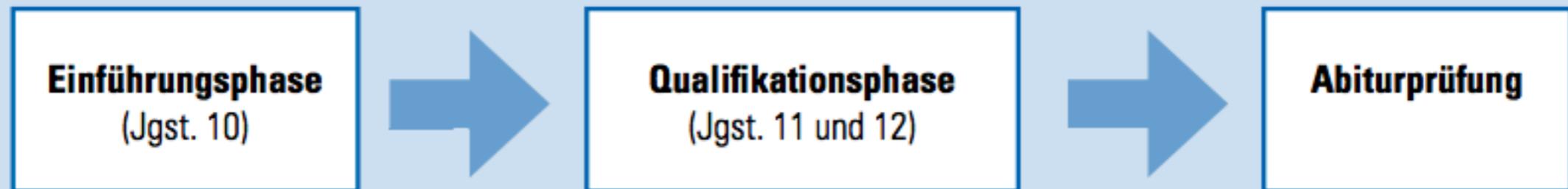
## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Stundentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Übersicht

- 1. Gliederung und Organisation der Oberstufe**
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Gliederung der Oberstufe



## Organisation der Orientierungsphase (Jahrgangsstufe 11 und 12)

- Höchstausbildungsdauer max. 4 Jahre (einschließlich 10.Klasse)
- allerdings: Wiederholung der nicht bestandenen **Abiturprüfung** möglich und damit der 12.Klasse zusätzlich möglich (Infos zur Wiederholung am Ende des Vortrags)
- Noten von 11 und 12 fließen in Abiturschnitt mit ein (= Einbringung) und entscheiden über die Zulassung zum Abitur

## Was ändert sich ?

- Kurse statt Klassen
- Individueller Stundenplan
- Zentral geplante Klausuren in (fast) allen Fächern
- Halbjahresleistungen statt Jahresleistungen
- Punkte statt Noten
- Gewichtung 1:1 (Klausur : mündliche Noten)
- Seminare

## Das Benotungssystem:

Die rot markierten Zahlen sind Unterpunktungen, 00 Punkte gelten wie nicht belegt (für beide Halbjahre des Schuljahres!)

15	14	13	12	11	10	09	08	07	06	05	04	03	02	01	00
+1	1	1-	+2	2	2-	+3	3	3-	+4	4	4-	+5	5	5-	6

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
- 2. Auffangnetz**
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Abiturjahrgang 2025

### **Wen betrifft das ?**

- Wiederholer in der Q11 oder Q12
- Schüler\*innen mit Auslandsjahr im Schuljahr 2022/23 (nach 10.Klasse)

(sowie Teilnehmer der Mittelstufe plus bzw. von Einführungsklassen oder Schüler\*innen mit individueller Lernzeitverkürzung (ILV))

## Wiederholer in der Kursphase 2022/24

Wiederholer der Q11 (des Schuljahres 2022/23) können entweder im Schuljahr 2023/24 (erneuter Besuch der Q11) an eine Schule wechseln, die dann 2025 das Abitur anbietet („Auffangnetz“), oder am GGM im Schuljahr 2023/24 in die Q11 des neunjährigen Gymnasiums wechseln (dann Abitur 2026 in der Q13).

Wiederholer der Q12 (des Schuljahres 2023/24) können entweder im Schuljahr 2024/25 (erneuter Besuch der Q12) an eine Schule wechseln, die 2025 das Abitur anbietet („Auffangnetz“), oder am GGM in die Q12 des neunjährigen Gymnasiums wechseln (dann Abitur 2026 in der Q13).

# ENTWURF

Bayerisches Staatsministerium für  
Unterricht und Kultus



## Mögliche Schülerströme

Schuljahr	G9		G8		M+ (G8)	EFK (G8)
2016 / 17			5			
2017 / 18	5	←	6			
2018 / 19	6	←	7			
2019 / 20	7	←	8		8	
2020 / 21	8	←	9		9	
2021 / 22	9	←	10		9+	
2022 / 23	10	←	Q11	→	10	10
2023 / 24	11	←	Q12	→	Q11	Q11
2024 / 25	Q12	←		→	Q12	Q12
2025 / 26	Q13					

Wiederholer, Wiederholer, „Überspringer“

## Abiturjahrgang 2025

### Vorteile:

- kleinere Schülergruppen
- geringe Konkurrenzsituation nach dem Abitur, insbesondere an den bayr. Hochschulen
- Abitur nach dem "alten Lehrplan"
- kein Zeitverlust von 2 Jahren

### Nachteile:

- u.U. kleineres Kurs- und Fachangebot
- **kein Abitur am GGM möglich !**  
=> weite Fahrten

## Abiturjahrgang 2025

### **Schulen, die aktuell in Frage kommen:**

- Hans-Leinberger-Gymnasium Landshut
- Albrecht-Altdorfer-Gymnasium Regensburg
  - Goethe-Gymnasium Regensburg
  - Camerloher-Gymnasium Freising
  - Apian-Gymnasium Ingolstadt
  - Katharinen-Gymnasium Ingolstadt
- Gymnasium Pfarrkirchen (mit Schülerheim)

Verbindliche Aussagen, ob jeder dieser Standorte tatsächlich eingerichtet werden kann, können erst nach dem Schuljahr 2022/23 getroffen werden.

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
- 3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten**
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Belegungsanforderungen

- mindestens 132 Wochenstunden (Summe der Wochenstunden aller 4 Halbjahre!)
- Bei bestimmten Fächern als 5. Abiturfach muss zusätzlich ein Additum belegt werden: Sport (2 Wst.), Musik (nur bei schriftlichem Abitur, 1 Wst.)
- Fächer aus allen drei Belegungsbereichen:
  - sprachlich/literarisch/künstlerisch
  - mathematisch/naturwissenschaftlich
  - gesellschaftswissenschaftlich
- jeweils ein W-Seminar und ein P-Seminar
- zusätzliche Profulfächer

# Studentafel

	Wochenstunden	
	Jgst. 11	Jgst. 12
<b>Pflichtbereich - Pflichtfächer</b>		
Religionslehre (bzw. Ethik)	2	2
<b>Deutsch</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
<b>Mathematik</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Geschichte + Sozialkunde	2+1	2+1
Sport	2	2
<b>Wahlpflichtbereich - Wahlpflichtfächer</b>		
<b>Fortgeführte Fremdsprache<sup>1</sup></b> (E, F, L, Gr, It, Sp, Ru)	<b>4</b>	<b>4</b>
Naturwissenschaft 1: Physik <i>oder</i> Chemie <i>oder</i> Biologie	3	3
Naturwissenschaft 2 <i>oder</i> weitere Fremdsprache <sup>2</sup> <i>oder</i> fortgeführte Informatik <sup>3</sup>	3/4 <sup>4</sup>	-
Geographie <i>oder</i> Wirtschaft und Recht	2	2
Musik <i>oder</i> Kunst	2	2
<b>Profilbereich - Seminare und Fächer zur individuellen Profilbildung</b>		
Wissenschaftspropädeutisches Seminar	2	12/1: 2, 12/2: 0
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung	2	12/1: 2, 12/2: 0
Weitere Fächer aus dem Wahlpflichtbereich oder dem Zusatzangebot	5/4 <sup>4</sup>	

In der 10. Klasse (am 23. März 2022) werden die Fächer und Seminare für die Qualifikationsphase gewählt.

Die Wahlentscheidung ist **verbindlich (!!)** für alle Halbjahre der Qualifikationsphase, allerdings kann der Wahlpflicht- und Wahlbereich innerhalb gewisser Grenzen im April des AA 11/2 geändert werden. Auch Zusatzbelegungen sind dann noch möglich.

● **Pflichtfächer**

- Mathematik
- Deutsch
- Geschichte + Sozialkunde
- Religion/Ethik
- Sport

Q11	Q12
(4 +	4 )x2
(4 +	4 )x2
(2+1+	2+1)x2
(2 +	2 )x2
(2 +	2 )x2
<b>(15 +</b>	<b>15)x2</b>

$\Sigma = 60$

## Wahlpflichtfächer

**Hinweis:** Die zweite Naturwissenschaft oder eine weitere Fremdsprache oder fortgeführte Informatik müssen in Jgst. 11 belegt werden, können aber auch in Jgst. 12 fortgesetzt werden.

**Ausnahme:** Wer in der 10.Klasse mit Spanisch begonnen hat, muss dies in Q11 und Q12 belegen. In Spanisch kann aber nur Kolloquium gemacht werden, kein schriftliches Abitur.

## ● Wahlpflichtfächer

fortgeführte Fremdsprache

1. Naturwissenschaft

Geographie oder Wirtschaft+Recht

2. Naturwissenschaft oder 2. Fremdsprache\* oder fortgeführte Informatik

Musik oder Kunst

\* Sonderfall: neu einsetzende, spät beginnende Fremdsprache

\*\* je nach Fachbelegung

$$\Sigma = 50/52/56$$

Q11	Q12
(4 +	4) x2
(3 +	3) x2
(2 +	2) x2
(3/4**+	0/3**) x2
(2 +	2) x2
<b>(14/15 +</b>	<b>11/14)x2</b>

● **Der Profilbereich**

- W-Seminar
- P-Seminar
- weitere Profilbelegung

Q11	Q12
2 x2	2/0
2 x2	2/0
5/4 x 2*	
9/8* x2	2 x2

$$\Sigma = 22/20$$

\* = abhängig von der Fächerwahl

## Profilbereich

Beide Seminare werden über 3 Ausbildungsabschnitte belegt.

Zur individuellen Profilbildung müssen im Hinblick auf die 132 Wochenstunden weitere Fächer über 2 oder 4 Semester belegt werden.

Das können z.B. Angebote aus dem Zusatzangebot oder sogenannte Addita sein (Sport oder Musik).

Auch die Weiterführung der 2. Naturwissenschaft oder der 2. Fremdsprache ist möglich.

# Additum

## Musik / Sport als Abiturfach

Verpflichtende zusätzliche Belegung (Additum)			
	Kunst	Musik	Sport
Art der Abiturprüfung, die ein Additum voraussetzt (vgl. auch S. 28/29)	schriftlich	schriftlich	schriftlich und mündlich
Festlegung als Abiturfach in Jgst. 10	ja	ja	ja
Inhalte des Additums	Bildende Kunst	Instrument (ggf. Gesang)	Sporttheorie
Wochenstundenzahl des Additums pro Jgst.	1	1	2
Damit sind von 4 bzw. 5 Stunden zur individuellen Profilbildung (vgl. S. 9) festgelegt	2	2	4
Voraussetzungen (Jgst. 10)	mind. Note 3	mind. Note 3; Nachweis angemessener Fertigkeiten im Spiel eines Instruments (ggf. Gesang)	mind. Note 3

**Hinweis: Kunst und Musik als Kolloquium ohne Additum möglich !**

# Additum

Musik / Sport als Abiturfach

In den Fächern **Musik** und **Sport** gibt es eine besondere Fachprüfung, die aus zwei Teilen besteht: schriftlich-theoretischer Teil und fachpraktischer Teil. Daher ist die Belegung eines Additums (Festlegung in der Klasse 10) Voraussetzung für die Wahl dieser Fächer als schriftliches Abiturfach.

Danach kann man diese Entscheidung **nicht** mehr ändern.

## Profilbereich-Zusatzangebot

### Sprachlich-literarisch-künstlerischer Bereich:

- Chor (= Vokalensemble)
- Big Band/Orchester (= Instrumentalensemble)
- Englische Konversation

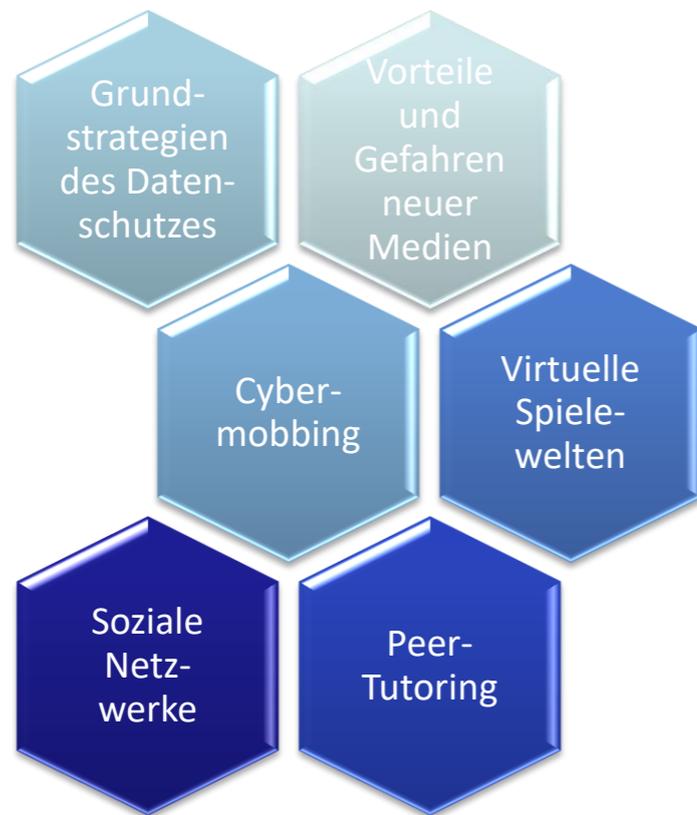
### Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich:

- Psychologie
- Medienbildung („MedienFairwender“)

### Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich:

- Astronomie

# Schulspezifisches Profulfach Medienbildung



Zu den zentralen Inhalten des Profulfaches in der Oberstufe Q11 gehören damit die Problematik von Urheberrechten bzw. Datenschutz im Zusammenhang mit der Verwendung von Informationen aus dem Internet, allgemeine und konkrete Gefahren und Handlungsstrategien, z.B. im Umgang mit Chats, Spielwelten und sozialen Netzwerken. Diese Erkenntnisse sollen dann in Peer-Schulungen für die Unterstufe erarbeitet und in konkreten Tutorien anschaulich und praxisorientiert umgesetzt werden. Situationsbedingt können die Module im Bedarfsfall auch in der Mittelstufe als Interventionsprogramm angewendet und eingesetzt werden.

## LEISTUNGSERHEBUNG

- Eine Präsentations-Schulaufgabe (als alternative Leistung anstelle eines großen schriftlichen Leistungsnachweises)
- mündliche Noten:
  - für Leistungen bei der Projektarbeit
  - angesagter Kurztest
  - Rechenschaftsablagen
  - Unterrichtsbeiträge

## Fächerwahl

Man **kann** also:

- individuelle Schwerpunkte setzen
- Fachbereiche vertiefen
- den persönlichen Fächerkanon verbreitern

Man **muss**:

- für die Q11 + Q12 verbindlich wählen
- mindestens (am besten auch “höchstens”) 132 Halbjahreswochenstunden in 11 und 12 belegen
- erst in Q12 das dritte schriftliche und die beiden mündlichen Abiturprüfungsfächer endgültig festlegen (Ausnahme: Additum)

# Individuelle Profilbildung

## Beispiel: Schwerpunkt MNU

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Mathe	4	4
NW1: Physik	3	3
NW2: Bio	3	3
Astronomie	2	
W-Sem.: Inf	2	1
P-Sem.: Bio	2	1
Summe	16 x 2	12 x 2

### Annahme:

Schüler/in will  
möglichst viel  
MNU.  
Er/Sie will aber  
nicht mehr  
Stunden belegen  
als nötig.

**MNU – Bereich 56 Wst.,** Sprachen 32 Wst., GW 28 Wst.,  
Musischer Bereich 16 Wst. (132 Wst.)

# Individuelle Profilbildung

## Beispiel: Schwerpunkt Sprachen

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Deutsch	4	4
Französisch	4	4
Englisch	4	4
Engl. Konvers.	2	
W-Sem.: E	2	1
P-Sem.: F	2	1
Summen	16 x 2	12 x 2

### Annahme:

Schüler/in will  
möglichst viel  
Sprachen.  
Er/Sie will aber  
nicht mehr  
Stunden belegen  
als nötig.

MNU – Bereich 28 Wst., **Sprachen 60 Wst.**, GW 28 Wst.,  
Musischer Bereich 16 Wst. (132 Wst.)

# Individuelle Profilbildung

## Beispiel: Schwerpunkt GW

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
K/Ev/Eth	2	2
G u. Sk	3	3
Geo	2	2
W-Sem.: G	2	1
P-Sem.: Geo	2	1
Summen	11 x 2	9 x 2

### Annahme:

Schüler/in will  
möglichst viel GW.  
Er/Sie will aber  
nicht mehr  
Stunden belegen  
als nötig.

MNU – Bereich 34 Wst., Sprachen 32 Wst., **GW 40 Wst.**,  
Musischer Bereich 16 Wst. (122 Wst. => +12 Std. zB. Wahlfach)

# Individuelle Profilbildung

## Beispiel: Schwerpunkt musische Fächer/Sport

<u>Fach</u>	<u>Jg. 11</u>	<u>Jg. 12</u>
Musik	2	2
Sport	2	2
Sport-Additum	2	2
Chor	2	
W-Sem: Ku	2	1
P-Sem: Spo	2	1
Summen	12 x 2	8 x 2

### Annahme:

Schüler/in will  
möglichst viel  
musische Fächer  
bzw. Sport.

MNU – Bereich 34 Wst., Sprachen 32 Wst., GW 28 Wst.,  
**Musischer Bereich/Sport 40 WSt.** (134 Wst.)

## Abgelegte Pflichtfächer

Die Fächer, die die Schüler nach der 10.Klasse ablegen, erscheinen im Abiturzeugnis als sogenannte „abgelegte Pflichtfächer“. Sie gehen natürlich **nicht** in die Abiturwertung mit ein. Diese Fächer sollten auch kein Entscheidungskriterium bei der Fächerwahl für die Kursphase sein !

## Beispiele für Belegungen

### Belegungsterminologie:

S = Schriftliches Abiturfach

C = mdl. Abiturfach (Kolloquium)

X = Belegung in Q11 und Q12 (aber kein Abiturfach)

A = Belegung nur in Q11

B = Belegung nur in Q12

■ Beispiel für eine korrekte Belegung

Gymnasium Musterstadt Schuljahr: 2009/2010 Stand: 02.03.2009  
 Belegung in der Qualifikationsphase Jahrgang: 2009/2011

NN

Kl.: 11 Bek.: RK Bildungsgang: NTG E L Geb.Dat.: 01.01.1993

Feld	Fach	Angebot* W P	Std	11/1	11/2	12/1	12/2	Wahl
<b>PFL</b>	Ev. Religionslehre	· · SCX	2					EV : <input type="checkbox"/>
	Kath. Religionslehre	· · SCX	2	2	2	2	2	K : <input checked="" type="checkbox"/>
	Ethik	· · SCX	2					ETH: <input type="checkbox"/>
	Deutsch	· · S	4	4	4	4	4	D : <input checked="" type="checkbox"/>
	Mathematik	· · S	4	4	4	4	4	M : <input checked="" type="checkbox"/>
	Geschichte	· · SCX	2	2	2	2	2	G : <input checked="" type="checkbox"/>
	+Sozialkunde	SCX	1	1	1	1	1	+SK: <input checked="" type="checkbox"/>
	Sport	· · SCX	2	2	2	2	2	SPO: <input checked="" type="checkbox"/>
Summe				15	15	15	15	60
<b>WPF</b>	Englisch	· · SCX AB	4	4	4	4	4	E : <input checked="" type="checkbox"/>
	Französisch	· · SCX AB	4					F : <input type="checkbox"/>
	Latein	· · SCX AB	4					L : <input type="checkbox"/>
	Italienisch (spät.)	· · CX AB	3					ISP: <input type="checkbox"/>
	Biologie	· · SCX AB	3					B : <input type="checkbox"/>
	Chemie	· · SCX AB	3	3	3	3	3	C : <input checked="" type="checkbox"/>
	Physik	· · SCX AB	3	3	3	3	3	PH : <input checked="" type="checkbox"/>
	Informatik	· · SCX AB	3					INF: <input type="checkbox"/>
	Geographie	· · SCX AB	2					GEO: <input type="checkbox"/>
	Wirtschaft und Recht	· · SCX AB	2	2	2	2	2	WR : <input checked="" type="checkbox"/>
	Kunst	· · SCX AB	2	2	2	2	2	KU : <input checked="" type="checkbox"/>
	Musik	· · SCX AB	2					MU : <input type="checkbox"/>
	Summe				14	14	14	14
<b>PRO</b>	Vokalensemble	· · X AB	2	2	2			VOC: <input checked="" type="checkbox"/>
	Philosophie	· · X AB	2					PHI: <input type="checkbox"/>
	Biol.-chem. Prakt.	· · X AB	2					BCP: <input type="checkbox"/>
Summe				2	2	0	0	4
	Bildn. Praxis (Additum)**	· · X	2					KUB: <input type="checkbox"/>
Summe				0	0	0	0	0
Wissenschaftspropädeutisches Seminar				2	2	2	-	MU
Projekt-Seminar zur Studien- u. Berufsorientierung				2	2	2	-	B
Summe				4	4	4	-	12
Gesamtsumme der Halbjahreswochenstunden (mind. 132)				35	35	33	29	132

Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten,  
 bei volljährigen Schülern/Schülerinnen diese selbst

\* W = Wissenschaftspropädeutisches Seminar  
 P = Projekt-Seminar zur Studien- und Beruf, S= schriftl. Abiturfach,  
 C = Kolloquium, X = Jgst. 11. u. 12., A = Jgst. 11, B = Jgst. 12  
 \*\*) Nur als Additum bei besonderer Fachprüfung wählbar

G8 Oberstufe am  
 Gabelsberger-  
 Gymnasium  
 Mainburg

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
- 4. Seminare**
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

# Seminare

## W-Seminar

## P-Seminar

**Wissenschaftspropädeutisches Seminar**

**Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung**

Wissenschaftsorientiertes Arbeiten

Praxisorientiertes Arbeiten

Fach- und Methodenkompetenzen für ein Hochschulstudium

Seminararbeit

Berufswelt- und Berufswahlkompetenz

Projekt im Kontakt mit der Arbeitswelt

# W-SEMINAR

(=WISSENSCHAFTSPROPÄDEUTISCHES SEMINAR)

- Verbindliche Wahl in Jgst. 10 (auch am 23.März 2022)
- Zielsetzung: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten
- Abschluss: schriftliche Seminararbeit (10 - 15 Seiten)
- Ablauf: Das Thema wird innerhalb der Seminausrichtung (= Rahmenthema) in AA 11/1 festgelegt. In Zwischenberichten wird der Arbeitsfortschritt innerhalb der Seminargruppe erörtert.
- Abgabetermin für die Seminararbeit: 2. Unterrichtstag im November von AA 12/1
- danach Präsentation der Seminararbeit vor der Gruppe

# Angebotene W-Seminare für die Q-Phase 2022/24

Englisch (Sport/Geschichte)	Glas	Circus Maximus - The Power of the Olympics
Mathematik	Zimmermann	Numb3rs-Wie Mathematik bei der Lösung von Kriminalfällen hilft
Informatik	Zieglschmid	App-Programmierung für das Betriebssystem Android
Biologie	Müller	Wald der Zukunft - Zukunft des Waldes ? (Ökosystem Wald)
Deutsch	Gastpar	Literatur und Psychologie - psychisch auffällige Protagonisten in Literatur und Film
Deutsch	Knott	Von Taten und Tätern: ethische Fragestellungen im Kriminalroman
Deutsch	Melchior	Klassiker und Meisterwerke des (Genre) Films - Krimi, Thriller, Romanze, Action, Horror und SciFi
Geographie	Fiesel	Geographie des Heimatraumes (Was ich schon immer genauer wissen wollte...)
Geschichte	Faber	Inflation
Geschichte	Kroeger	Von Sarajevo bis Versailles - Der Erste Weltkrieg
Musik	Furtmeier	Musik - einfach nur tierisch!

# P-SEMINAR

(= PROJEKTSEMINAR ZUR STUDIEN- UND BERUFSORIENTIERUNG)

- Verbindliche Wahl in Jgst. 10 (23. März 2022)
- Zielsetzung: Unterstützung der Orientierung zur Studien- und Berufsfindung
- Note: Portfolio und Abschlusspräsentation
- Ablauf: in AA 11/1 BuS-Teil: grundsätzliche Einführung in den Berufs- und Studienwahlprozess, in 11/2 und 12/1 Projektarbeit in Kooperation mit externen Partnern (Industrie, Universitäten, kirchl. Einrichtungen, Kommunen, etc.)
- Am Ende des Seminares gibt es ein Zertifikat (kein Bestandteil des Abiturzeugnisses)



**Zertifikat**  
über die Teilnahme am  
Projekt-Seminar zur Studien- und Berufsorientierung

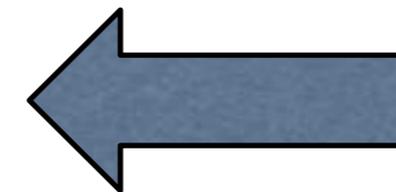
Frau  
[Redacted Name]

hat in der Qualifikationsphase des Gymnasiums gemäß § 51 Gymnasialschulordnung in den Ausbildungsabschnitten 11/1 bis 12/1 am Projekt-Seminar zur Berufs- und Studienorientierung teilgenommen.

<p>I. Schwerpunkte im Bereich der <b>Berufs- und Studienorientierung</b></p>	<p><i>Nähere Betrachtung folgender Berufe / Berufsfelder:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Diplom-Chemiker, Studiengang Chemie</li> </ul> <p><i>Praktika bzw. praktische Übungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung einer Bewerbungsmappe</li> <li>- Assessment-Center-Training</li> <li>- Eignungstest Berufswahl A des <u>geva</u>-Instituts (Online-Testung)</li> </ul> <p><i>Teilnahme an folgenden Veranstaltungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsveranstaltung „Wie finde ich den richtigen Beruf für mich? Berufswahl und Informationsquellen“ (Susanne Wimmer, Arbeitsagentur Regensburg, 21.11.2013)</li> <li>- Vortrag über Wege ins Ausland (Lisa <u>Guggemos</u>, <u>active abroad</u>, 5.12.2013)</li> <li>- Vortrag „Studium bei Siemens: Was gibt es, was wird erwartet, wie bewerbe ich mich?“ (Melanie Zagel, Siemens Professional Education, 12.12.2013)</li> </ul>
<p>II. Schwerpunkte im Rahmen des Projekts <b>„Unternehmensgründung“</b> (Leitfach: Wirtschaft und Recht)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung einer Geschäftsidee</li> <li>- Recherchearbeit</li> <li>- Erstellung eines Businessplans für die Unternehmensgründung (Umsetzung der Geschäftsidee)</li> <li>- Präsentationen im Seminar</li> <li>- Aufbau von Kontakten zu externen Partnern</li> <li>- Gestaltung eines Messestands und Präsentation der Geschäftsidee vor einer Fachjury</li> </ul>
<p>Die in I. und II. beschriebenen Leistungen wurden mit der Note <b>„sehr gut“</b> (28 von 30 Punkten) bewertet.</p>	
<p>III. <b>Kompetenzen*</b>, die die Schülerin im Rahmen des Seminars gezeigt hat</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr ausgeprägte Fachkompetenz, insbesondere im Bereich Organisation</li> <li>- sehr ausgeprägte Methodenkompetenz</li> <li>- sehr ausgeprägte Sozialkompetenz, insbesondere im Bereich Kommunikation</li> <li>- sehr ausgeprägte Selbstkompetenz</li> </ul>

\* Es handelt sich um eine Auswahl von Kompetenzen, die die Schülerin/der Schüler unter den speziellen Bedingungen des Seminars (z. B. Rollenverteilung in der Projektgruppe, Seminarkonzeption) zeigen konnte.

Hier ein Beispiel für ein Zertifikat.



In beiden Seminaren zusammen kann man maximal 90 von 900 möglichen Gesamtpunkten für das Abiturzeugnis erhalten.

# Angebotene P-Seminare für die Q-Phase 2022/24

Ethik	Melchior	Werkstatt Philosophie
Wirtschaft	Reichel	Schülerbücherei - Umgestaltung, Bestandsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit
Deutsch	Kleber	Schreiben und Illustrieren eines Kinderbuches zur Arten- und Biotopvielfalt im Stadtgebiet Mainburg
Chemie	Zimmermann	Erklärfilme für die Fächer Chemie und Mathematik
Kunst	Cernohorsky-Lücke	Lebenskunst, praktische Philosophie und Psychologie Entwicklung von Gestaltungsbewusstsein
Sport	Glas	Wir erfinden "alte" Sportspiele neu
Deutsch	Gratzer	Leseförderung
Physik	Dürmeier	Astronomische Führungen rund um den Planetenweg
Wirtschaft und Recht	Holzmann	Unternehmensgründung - Erstellung eines Businessplans
Sport	Holler-Müller / Kallhardt E.	Alpenüberquerung oder "Gehen auf dem Friedensweg"
Geschichte	Kloiber	Konzeption und Durchführung eines museumspädagogischen Programmes für das Stadtmuseum Mbg.

## Zuteilung der Seminare

Die Wahl der Seminare läuft am 23.3.22 folgendermaßen ab: Jeder Schüler benennt einen Erst-, einen Zweit- und einen Drittwunsch. Es wird versucht, jedem Schüler möglichst seinen Erst- oder Zweitwunsch zu erfüllen. Wenn ein Schüler in einem Seminar nur den Drittwunsch zugeteilt bekommt, erhält er im anderen Seminar dafür seinen Erstwunsch. All dies gilt aber nur unter Vorbehalt und ohne Anspruch (abhängig von der Wahl der Schüler).

## Sportwahl

Für das Additum stehen folgende Sportarten zur Auswahl:

- Einzelsportarten: Gymnastik/Tanz, Leichtathletik
- Mannschaftssportarten: Basketball, Volleyball
- Additumsschüler belegen jeweils zwei Halbjahre die gleiche Einzel- bzw. Mannschaftssportart, die bei der Kurswahl verbindlich festgelegt wird

Für Nicht-Additumsschüler werden noch weitere Sportarten angeboten, wie zum Beispiel Badminton, Fußball, Schwimmen, ... . Hier muss in den vier Halbjahren mind. eine Einzel- und mind. eine Mannschaftssportart gewählt werden, die Zuteilung erfolgt jeweils zu Halbjahresbeginn.

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
- 5. Weitere Besonderheiten**
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Latein

Das **Latinum** wird am Ende der 10. Klasse im Fach Latein (mind. Note vier im Jahreszeugnis) automatisch erworben. Für Spanischschüler, die Latein abgelegt haben, ist dies auch durch eine Feststellungsprüfung am Ende der 10.Klasse möglich.

Den Nachweis von **gesicherten Lateinkenntnissen** („kleines Latinum“) erhält man mit mindestens Note vier im Jahreszeugnis am Ende der 9. Klasse.

In einigen geisteswissenschaftlichen Studienfächern ist an deutschen Universitäten das Latinum vorgeschrieben. Dies betrifft Theologie und Archäologie, moderne Sprachen, Philosophie und Geschichte. Das Latinum ist heute in Deutschland (im Gegensatz zu österreichischen Universitäten) für ein Studium der Human-, Zahn- und Veterinärmedizin oder der Rechtswissenschaften nicht mehr erforderlich.

## Englisch

Für manche Ausbildungen und Studiengänge, z.B. für das Studium der geisteswissenschaftlichen Fächer, muss man in Englisch die Niveaustufe B2 (11. Klasse), ggf. auch Niveaustufe B2+/C1 (12. Klasse) nachweisen.

Wer also Englisch nach der 10. Klasse ablegt (Niveau B1+), dann aber ein entsprechendes Fach studieren will, muss evtl. an der Uni ein Semester Englisch nachbelegen, bevor er/sie zu studieren beginnen kann.

Falls die Schüler nachweisen können, dass sie für ihr Studium die Niveaustufe B2 benötigen, kann auf Antrag auch an der Schule eine zusätzliche Prüfung (mdl. + schr.) in der 12. Jahrgangsstufe angeboten werden, um dieses Niveau zu erlangen.

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Stundentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
- 6. Einbringung bzw. Zulassungsvoraussetzungen für die Abiturprüfung**
7. Abiturprüfung
8. Allgemeines

## Zulassungsbedingungen zur Abiturprüfung

- **Belegung:** insgesamt wurden über 4 Halbjahre mindestens 132 Halbjahresstunden belegt
- **Einbringungen:** 40 gültige Einbringungen (mindestens 200 von 600 Punkten); davon 6 Einbringungen aus den Seminaren: mindestens 24 von 90 Punkten aus diesen
- Seminararbeit pünktlich abgeliefert

# Zulassungsbedingungen zur Abiturprüfung

## Notengrenzen (Punktehürden):

- keine 0 Punkte in belegungspflichtigen Fächern im Halbjahreszeugnis
- maximal 8 Unterpunktungen bei 40 Einbringungen
- mindestens 200 von 600 Punkten bei Pflichteinbringungen, davon mindestens 100 Punkte in den 5 Abiturfächern (davon in D, M, FS mind. 48 Punkte)
- keine 0 Punkte in Seminararbeit, Präsentation oder P-Seminar

**Ansonsten: Rücktritt !**

## 30 Pflicht- und Wahleinbringungen

Deutsch	4
Mathematik	4
Fortgef. Fremdsprache (nicht Spanisch)	4
Geschichte+Sozialkunde	3
Religion oder Ethik	3
1. Naturwissenschaft (NW)	3 *
Geographie oder Wirtschaft/Recht	3
Musik oder Kunst	3
Jeweils 4. Halbjahr im 4. und 5. Abiturfach	2
Wahlpflichtfach (2. NW / 2.Sprache / Informatik)	1

\* 4, wenn nur eine NW belegt

## 10 Profileinbringungen

W - Seminar	2
W - Seminararbeit (zählt doppelt)	2
P - Seminar	2
Zusätzliches Profil (= aus allen Fächer bzw. Halbjahren, die noch nicht eingebracht wurden)	4

### Optionsregel („Joker“):

2 Einbringungen aus Nicht-Abiturfächern können unter (sehr) eingeschränkten Bedingungen durch bessere ersetzt werden.

## Belegungs- und Einbringungsbeispiel

	<u>Belegen</u>	<u>Einbringen</u>
Deutsch	4	4
Mathematik	4	4
Englisch	4	4
Latein	-	-
Spanisch	-	-
Religion	4	3
Geschichte + Sk	4	3
Geografie	4	3
Sport	4	-
Kunst	4	3
Biologie	4	3
Chemie	2	1
2 Abiturfächer	-	2
W-Seminar	3	2
P-Seminar	3	2
Seminararbeit	-	2
<u>Summe:</u>	44	36
<u>Offen:</u>		4

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
- 7. Abiturprüfung**
8. Allgemeines

# BEDINGUNGEN DES 5-FÄCHER-ABITURS

Fach	Prüfungsart
Deutsch	schriftlich
Mathematik	schriftlich
Fortgeführte Fremdsprache	
Gesellschaftswissenschaftliches Fach oder Religionslehre bzw. Ethik	1 x schriftlich 2 x mündlich (Kolloquium)
Physik, Chemie, Biologie, Informatik <sup>1</sup> , weitere Fremdsprache <sup>2</sup> , Kunst <sup>3</sup> , Musik <sup>3</sup> , Sport <sup>4</sup>	

- Deutsch, Mathematik und eine fortgeführte Fremdsprache sind für alle Schüler verpflichtend.
- Ein Fach muss aus dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld gewählt werden (Religion/Ethik oder G oder G+Sk oder Geo/WR).
- Ein weiteres Fach kann beliebig gewählt werden (wenn kein Additum belegt wurde); allerdings ist ein 2. gesellschaftswissenschaftliches Fach nicht möglich.

# Kombinationsmöglichkeiten (Beispiele)

<b>Abiturprüfungsfächer</b>		
<b>Deutsch Mathematik</b>	<b>Deutsch Mathematik</b>	<b>Deutsch Mathematik</b>
Englisch	Französisch	Latein
Geschichte Physik	Religionslehre Englisch	Geographie Kunst

Gesamtqualifikation  
(insgesamt 900 Punkte)

Abiturprüfung:

5 (Prüfungen) x  
60 Punkte =  
300 Punkte

Qualifikationsphase

(11/1 – 12/2):

40 x  
15 Punkte =  
600 Punkte

## Mindestanforderungen für die Abiturprüfungen

- mindestens **100 Punkte** von möglichen 300 müssen erreicht werden
- in jedem Abiturfach muss **mind. je 1 Punkt** erreicht werden
- in mind. **drei der fünf** Fächer (darunter eines der Pflichtfächer D, M, Fremdsprache) müssen **mind. 20 Punkte** erzielt werden und zudem in einem weiteren Fach aus den Fächern D, M, Fs **mind. 16 Punkte** (Vierfachwertung)

## Übersicht

1. Gliederung und Organisation der Oberstufe
2. Auffangnetz
3. Belegungsanforderungen, Studentafel und Fächerwahl, Besonderheiten
4. Seminare
5. Weitere Besonderheiten
6. Einbringung
7. Abiturprüfung
- 8. Allgemeines**

*Alles klar?!*

Die  
Oberstufenkoordinatoren  
(StD Wittl, StD Faber) helfen  
gerne!

**Zu finden im  
Raum 123**

Alle diese Informationen (und noch viel mehr) finden Sie zum einen in dem Heft, das bereits an die Schüler ausgegeben wurde (**Bitte gut aufheben bis zum Abitur!**), sowie verlinkt auf der Homepage des GGM unter Unsere Schule => Oberstufe [www.gabelsberger-gymnasium.de](http://www.gabelsberger-gymnasium.de)



Unter

[www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de](http://www.gymnasiale-oberstufe.bayern.de)

finden sich auch noch viele nützliche und hilfreiche Informationen bis hin zum Abitur.

Startseite | Kontakt | Publikationen | Newsletter

gymnasiale **OBERSTUFE** in bayern

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Ziele & Struktur | Fächerwahl & Belegung | Seminare | Qualifikation | Abitur | Nach dem Abitur

### Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern: Der Weg zum Abitur

Mit dem Eintritt in die Qualifikationsphase der Oberstufe beginnt die letzte Etappe des gymnasialen Bildungsweges. Am Ende steht das Abiturzeugnis und damit der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

Deutsch, Mathematik und Fremdsprachen bilden den Kern der gymnasialen Allgemeinbildung.

Die Wahlpflichtfächer und der Profilbereich mit den beiden Seminaren bieten dazu viele Möglichkeiten, individuelle Schwerpunkte zu setzen.

Hier gibt es Informationen zu den Zielen und Struktur sowie den rechtlichen Grundlagen der Qualifikationsphase. [Mehr](#)

- FAQ**  
Die wichtigsten Fragen und Antworten
- Fächerplaner**  
Oberstufe online organisieren
- Oberstufenbroschüre**  
Die Oberstufe des Gymnasiums in Bayern
- Informationen für externe Projekt-Partner zum P-Seminar**
- Schriftliches Abitur**  
Aufgabenformate & Muster
- Termine**  
Nicht vergessen: Der Einschreib-, Prüfungs- und Ferienkalender

### Fächerwahl & Belegung

→ Die richtige Fächerwahl: Auf die Mischung kommt es an

In der 10. Klasse werden die Fächer für die Qualifikationsphase gewählt. Aber auch Entscheidungen der 9. Klasse können wichtig sein. [Mehr](#)

### Qualifikation

→ Punkt für Punkt zum Abitur: So setzt sich die Gesamtnote zusammen

Leistungsnachweise, Halbjahresleistung und Einbringungsverpflichtung: Wie werden die maximal 900 Punkte erreicht? [Mehr](#)

### Seminare

→ P- und W-Seminar: Sie bieten Einblick in die Praxis von Beruf und Wissenschaft

Die beiden Seminare geben umfassende Orientierung und Vorbereitung für Studium und Beruf. [Mehr](#)

### Abitur

→ Die Abiturprüfungen: Sie bilden das Finale des Gymnasiums

Sind alle Hürden genommen, stehen am Ende der Qualifikationsphase die Abiturprüfungen in fünf Fächern. [Mehr](#)

Newsletter bestellen

Ihre E-Mail Adresse:

**Alle Schulen, alle News**

## **Gute Vorsätze für die Q-Phase 2022/24:**

- ✓ **Pünktlichkeit!**
- ✓ **Anwesenheit!**
- ✓ **Motivation!**
- ✓ **Interesse**
- ✓ **Lernbereitschaft!**

**→ ERFOLG** 😊

# Abitur 2024